

Ritterhuide · Schwaneweide



Schulkinder und Kindergartenkinder kamen im Marfelder Wald zusammen: Im Grün gibt es viele Möglichkeiten, Musik zu machen und gemeinsam singen kann man dort auch schön laut. SÜ-FOTO: WILHELM SCHÜTTE



Wald mit allen Sinnen erfahren: Gar nicht so einfach, mit nackten Füßen den Boden zu ertasten. SÜ-FOTOS: WILHELM SCHÜTTE

Schulkindern wird der „Tote Winkel“ erklärt

NEUENKIRCHEN (BG). Der Schulexpress rollt auf der Projektebene weiter. Am Freitag, 13. Juni, wartet auf die Neuenkirchener Schulkinder ein großer Mobilitätstag. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache um 8 Uhr in der Grundschulaula beschäftigt sich der Nachwuchs bis mittags statt mit Mathematik und Rechtschreibung mit dem Thema Verkehr und Sicherheit. Unter anderem wird ein Rollerparcours aufgebaut. Dabei steht ein Lkw auf dem Schulhof, um den Kindern den „Toten Winkel“ zu erklären.

Tag der offenen Tür beim SV Löhnhorst

LÖHNHORST (GH). Der SV Löhnhorst lädt am Sonnabend, 14. Juni, ab 11 Uhr alle Interessierten zum Tag der offenen Tür ein. Unter dem Motto „Sport, Spiel und Spaß“ finden Tischtennissetkämpfe, eine Familienolympiade, Kinderschminken und die Einweihung des Kanuhauses statt. Ebenso ist das Erlangen des „DFB und MC Donald's Fußballabzeichens“ möglich. Für das leibliche Wohl wird durch Grillwürste und ein Kuchenbuffet gesorgt sein. Anmeldungen und weitere Infos bei Isabell Brützel unter Telefon 0421/6586778 oder bei Nicole Lentz unter Telefon 0421/628881.

Waldmenschen stört der Regen nicht

Projekt „Brückenjahr“: Kindergarten- und Schulkinder kommen auf spielerische Weise zusammen

Von unserem Mitarbeiter Wilhelm Schütte

RITTERHUDE. „Brückenjahr“ – dieses gemeinsame Projekt der Grundschule Ritterhuide und der fünf Kindergärten in Alt-Ritterhuide begann im Sommer des vergangenen Jahres mit dem Pflanzen eines Apfelbaumes. Nun ging es gemeinsam in den Wald. Das Projekt schlägt eine Brücke zwischen Schule und Kindergärten: Kids können ihre kommende Schule kennen lernen; für die Schulkinder bleibt der Kontakt zum ehemaligen Kindergarten bestehen.

Mehrere gemeinsame Projekte sind inzwischen gelaufen. Erstmals wurde im Marfelder Wald ein Waldtag angeboten. Unter der Federführung des Brückenjahr-Teams und mit Hilfe der Lehrer, Erzieherinnen und zahlreicher Eltern waren mehr als 200 Kids von sieben Grundschulklassen (fünf erste Klassen und jeweils eine Klasse des zweiten und dritten Schuljahres) sowie der Kindergärten Moormannskamp, Stettiner Straße,

»Endlich kann ich mal etwas tun, was ich gerne mache.«

Sabrina Wunsch aus der Klasse 2 d

Bunkenburgsweg, Lehmbarg und Goethestraße dabei.

Nach dem gemeinsamen Anfangsglied – zum Abschluss wurde noch einmal gemeinsam gesungen – standen 14 Stationen bereit, in dem die jungen Menschen ihr Wissen über den Wald erweitern konnten und viel Neues erfuhren.

„Endlich kann ich mal etwas tun, was ich gerne mache“, meinte Sabrina Wunsch aus der Klasse 2 d plietsch. Macht ja

auch großen Spaß, mit verbundenen Augen von Baum zu Baum an einem Seil den Weg finden zu müssen, den Rindenabdruck eines Baumes auf Papier zu bringen oder mit nackten Füßen den Boden zu bestimmen.

Insgesamt standen 14 Stationen zur Verfügung. Da wurde mit Naturalien des Waldes Musik gemacht, im Zwergenwald kleine Behausungen gebaut, eine Waldmandala angelegt oder beim Staffellauf die Kräfte gemessen. Da störte auch der zwischenzeitlich kurze Regen nicht. Wer so ein richtiger Waldmensch ist, der lässt sich von ein paar Tropfen nicht unterkriegen.

Eröffnungsfeier der Reitakademie

SCHWANEWEDDE (GH). Anlässlich der Eröffnung des neuen Ausbildungsbetriebes der Centaura Reitsportakademie bei dem Reitclub General Rosenberg, findet am Sonnabend, 14. Juni, eine Eröffnungsfeier statt. Ab 15 Uhr gibt es auf dem Gelände des Reitclubs General Rosenberg, Hamfährer Weg 19, ein buntes Programm. Neben einer Hüpfburg, Ponyreiten, Musik und Tanz, werden auch Mounted Games angeboten.

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft

NEUENKIRCHEN (GH). Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Neuenkirchen treffen sich am Montag, 16. Juni, in der Gastwirtschaft „Zum Löwen“ zu ihrer nächsten Mitgliederversammlung. Ab 20 Uhr werden während der Versammlung unter anderem die Berichte des Vorstandes und der Kass Prüfer, der Beschluss der Jagdgeldauszahlung sowie die Berichte der Jagdpächter auf der Tagesordnung stehen.

Waldschüler zeigen ihre Talente

SCHWANEWEDDE (RGO). Die Talente der Waldschule wollen zeigen, was sie drauf haben: „Bühnenreif“ nennt sich das Spektakel mit Musik und Theater am heutigen Freitag, 13. Juni, Beginn 19.30 Uhr, in der Waldschule Schwaneweide. Präsentiert wird die Show von der Lehrerin Livia Scherenberger und der Schülerfirma SWS-EasyLife. In der Pause zeigt Martin Zülch die Ausstellung „Sehenswert“, die Vernissage ist von 20.30 bis 21 Uhr im Kulturzentrum gegenüber.

Folk und biblische Getränke

Mulligan Music Makers spielten in Werschenrege für die neue Orgel

Von unserer Mitarbeiterin Ilse Okken

WERSCHENREGE. Eine musikalische Reise nach Irland unternahm die Mulligan Music Makers mit den Zuhörern, die zum letzten Spendenkonzert für die neue Reil-Orgel in die Werschenreger Kirche gekommen waren.

„Irische Musik passt gut für einen Sommerabend“, fand Pastor Holger Westphal. Wegen des leichten Regens hatte er den Dämmerchoppen in die Kirche verlegt. Insgesamt 22000 Euro seien in den vergangenen zwei Jahren an Spendengeldern für die kürzlich eingeweihte neue Orgel zusammengekommen, bilanzierte er. Die Veranstaltungsreihe „Use Kark“ habe mit 28 gut besuchten Konzerten und Lesungen der kostenlos auftretenden Künstler wesentlich dazu beigetragen. Auch wenn die Orgel bezahlt sei, werde man die Reihe im Herbst fortsetzen, um Werschenrege kulturell zu bereichern, versprach der Pastor während der kleinen Ansprache. Die vier Mulligan Music Makers boten

mit Kampf-, Trink- und Liebesliedern von der Grünen Insel solide Folkmusik, die beim Publikum schnell für gute Stimmung sorgte. Rolf Friedrichs sonore Stimme füllte mühelos den Raum. Begleitet wurde er von Rolf Tolkmitt am Bass, Thomas Abbe am Cajo'n und Sascha Friedrich an diversen Mandolinen und Banjos.

Die Traditionals „It's all gone for beer and tobacco“ oder „Whiskey in the jar“ fehlten ebenso wenig wie die Balladen über „Roddy Mac Corley“ und „Molly Malone“. Zum Skiffle „Dicey Reilly“ wurde rhythmisch geklatscht während die Moritat vom „Cod liver oil“ (Lebertran) die Zuhörer schmunzeln ließ. Einige Songs steigerten ihr Tempo wie die Eisenbahnzüge, die sie besangen. Ein Liebeslied für Dublin, das sentimentale „Dirty old town“ und der legendäre „White Rover“ durften am Schluss nicht fehlen.

„Ohne eine Zugabe und ein biblisches Getränk kommt in dieser Kirche keiner weg“ meinte Pastor Westphal und dankte den vier Musikern, die ihrerseits das Trinklied „Lilly the Pink“ anstimmten und versprachen, wiederzukommen.



Rolf Friedrich (links), Gesang, und Sascha Friedrich (rechts) am Banjo sorgten mit ihren beiden Kollegen für Stimmung in der Werschenreger Kirche. OKI-FOTO: OKKEN

„Jede kleine Bewegung ist besser als keine“

Rückenschmerzen sind der häufigste Grund für Krankschreibungen: Mediziner gaben Tipps

Von unserem Mitarbeiter Wilhelm Schütte

RITTERHUDE. Rückenschmerz und die damit verbundenen negativen Folgen sind in Deutschland weit verbreitet. Rund 80 Prozent der Menschen leiden darunter. Inzwischen ist diese Zivilisationskrankheit auch der häufigste Grund für Krankschreibungen. Die Ursachen können vielfältiger Natur sein, manchmal helfen aber auch schon einfache Veränderungen in der körperlichen Haltung.

Die beiden Ritterhuder Orthopäden Dr. André Kotthaus und Dr. Michael Kollmitt, der Ritterhuder Allgemeinmediziner Dr. Arnim Koepke sowie der Ritterhuder Physiotherapeut Herbert Schoene luden zu ihrer ersten Patienten-Informationsveranstaltungen im Rahmen des deutschen Netzwerkes „Bone and Joint Decade 2000“ der Weltgesundheitsorganisation zur Bekämpfung der Erkrankung von Haltungs- und Bewegungsorganen in das Veranstaltungszentrum ein. Mit großem Erfolg, rund 80 Anwesende wurden ausführlich und fachkundig über das Problem Rückenschmerzen mit seinen weitreichenden Folgen informiert. Weitere Veranstaltungen dieser Art sollen folgen. Die nächste ist für den Spätsommer geplant. Das Thema wird dann Rheumaerkrankungen sein. Mit von der Partie bei der ersten Veranstaltung war auch Kathrin Futh von der SG Platjenwerbe. Die Übungsleiterin stellte die Gesundheitsgruppe des Vereins vor und machte deutlich, mit welchen einfachen Mitteln Beschwerden vorzubeugen sind.

Im ersten der fünf Vorträge sprach Dr. Kotthaus bezüglich der Rückenschmerzen von Blockierungen, Fehlfunktionen des Kiefers und der Wirbelsäule, dem großen Gebiet

der Verschleißerscheinungen, sowie Bandscheibenerkrankungen als mögliche Ursachen. „Lieber einmal zu früh, als zu spät zum Arzt gehen“, riet er vor allem bei Bandscheibenvorfällen. Wie alle Vortragenden, so untermauerte Kotthaus seine Aussagen anhand eines Bildwerfers und damit für alle sichtbar.

Dr. Kollmitt referierte über die Osteoporose und damit der Abnahme der Knochendichte. Die Folgen dieser Erkrankung, vor allem Frauen sind betroffen, seien oft Brüche. Risikofaktoren seien auch das Alter, die familiäre Belastung, Vitaminmangel und Genussgifte. Als Empfehlung gab der Arzt den Anwesenden mit auf den Weg, sich möglichst viel zu bewegen und dosiert das Son-

nenlicht für die Kalziumzufuhr zu suchen.

Über die vielen Ursachen von Rückenschmerz sprach Dr. Koepke. Nach seinen Aussagen reicht die Palette von Bewegungsmangel über seelischen Stress bis hin zu inneren Erkrankungen. Der Sportarzt stellte auch Praxisfälle mit sehr unterschiedlichen Symptomen vor. „Jede kleine Bewegung ist sinnvoller als keine Bewegung“, mit dieser Aussage machte auch Herbert Schoene deutlich, dass es die Menschen oft selbst in der Hand hätten, vorbeugend etwas für ihre Gesundheit zu tun. Er erklärte Fehlhaltungen und erläuterte die Ursache für Wirbelsäulenschäden, stellte ansonsten jedoch die Bandscheibe in den Mittelpunkt seiner Ausführungen.



Hielten hochinteressante Vorträge (von links): Dr. André Kotthaus, Dr. Michael Kollmitt, Kathrin Futh, Dr. Arnim Koepke und Herbert Schoene. SÜ-FOTO: WILHELM SCHÜTTE

Meyenburger Schützen feiern

Heute werden die Kränze gebunden / Festumzug am Sonntag

Von unserem Mitarbeiter Fritz Othersen

MEYENBURG. Der Meyenburger Schützenverein feiert am Sonnabend und Sonntag, 14. und 15. Juni, sein 117. Schützen- und Volksfest. Hierzu lädt er alle Bürgerinnen und Bürger aus Meyenburg und Umgebung ein, um gemeinsam ein paar fröhliche Stunden zu verbringen.

„Wir Schützen erwarten wie in den vergangenen Jahren auch wieder viele Gäste und Vereine aus dem Umland“, sagte der Schützenhauptmann Werner Röcker. Besonders freue er sich, dass die Schützen aus Bad Harzburg wieder ihr Kommen zugesagt haben. Jetzt wünschen sich die Meyenburger Schützen nur noch schönes Wetter.

Auf dem Festplatz vor dem Dorphuus befinden sich auch in diesem Jahr ein Kinderkarussell, eine Schießbude und verschiedene Verkaufsstände, so dass Eltern mit Kindern schon mal einen Besuch des Schützenfestes einplanen sollten.

Am heutigen Freitag, 13. Juni, ist für alle Mitglieder ein wichtiger Termin. Um 17 Uhr trifft man sich vor der Schießhalle, um Ehrenportfen und Kränze zu binden. Schon am Nachmittag treffen sich die Jugendlichen, um das notwendige Tannengrün heranzuschaffen. Auf ihre hübschen Ehrenportfen lassen die Meyenburger nichts kommen. Auch das Königspaar Anja und Rainer Deichmann sowie die Schützenmaid Renate Gerdes und die Jugendkönigin Hanna Steilen sind dabei. Noch kann man raten, wer ihre Nachfolger sein werden.

Eröffnet wird das Schützenfest offiziell am Sonnabend, 14. Juni, um 9 Uhr durch den Ortsbürgermeister Georg Cammann mit der Freigabe des Schießens auf allen

Ständen. Dies ist auch zugleich der Startschuss für das Volksschießenschießen. Um 12.30 Uhr gibt es für die Mitglieder, die Abordnungen befreundeter Vereine und Ehrengäste im Dorphuus ein Festessen. Anmeldung bei Werner Röcker (Tel. 04209/3531) oder Heiko Nestler (Tel. 04209/5170).

Um 15 Uhr wird auf dem Festplatz der Marktbetrieb eröffnet. Zur gleichen Zeit beginnt auch das Adlerschießen für die Kinder mit der Armbrust. Der Tag klingt aus mit einem Festball mit der Diskothek „Magic Dance“, Beginn ist um 21 Uhr. Gefeiert wird ohne Schützenrecht. Der Eintritt ist frei.

Der Sonntag, 15. Juni, beginnt um 10 Uhr mit dem Kirchgang der Schützen. Um 12.30 Uhr versammeln sich die Teilnehmer am Festumzug auf dem Schulsportplatz der Meyenburger Schule. Um 13 Uhr startet der Festumzug durch den Ort, um damit verbunden den König Rainer Deichmann und seine Gattin Anja einzuholen. Da sich hieran viele Schützenvereine aus der Nachbarschaft mit Abordnungen beteiligen, wird es wieder ein sehenswerter Festumzug sein.

Der Festzug nimmt folgenden Weg: Schulsportplatz, Landstraße, Butendoor, Mühlendamm, Königsabholung an der Mühle, Zehntscheune, Meyenburger Damm, Struckberg, Festplatz. Musikalisch begleitet wird der Festzug von der Blaskapelle Övelgönne und dem Spielmannzug Brake. Sie geben ab 15.30 Uhr im Dorphuus noch ein Konzert.

Ab 17 Uhr wird es besonders spannend, denn ab jetzt wird der Rumpf ins Visier genommen. Die Proklamation der neuen Majestäten ist um 19 Uhr vorgesehen. Der abschließende Königball mit DJ „Andy“ beginnt um 20 Uhr. Auch hier ist der Eintritt frei.